

CapaTherm Stahl Brandschutzspachtel W

Wässrige, dämmschichtbildende, unter Hitzeeinwirkung stark aufschäumende Ausbesserungs- und Reparaturspachtelmasse, die auf CAPATHERM® Stahl Dämmschichtbildner W innen eingesetzt werden kann. Profillfolgend und statisch nicht belastend. Zum Schutz von Stahlkonstruktionen. Amtlich geprüft.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften	CAPATHERM® Stahl Brandschutzspachtel innen W ist eine wässrige, dämmschichtbildende, unter Hitzeeinwirkung stark aufschäumende Ausbesserungs- und Reparaturspachtelmasse zur Verlängerung der Feuerwiderstandsdauer von Trägern, Stützen und Fachwerkstäben (Zug- und Druckstäbe von Stabtragwerken) mit offenen und geschlossenen Profilen aus Stahl (Stahlleichtbau ausgenommen). CAPATHERM® Stahl Brandschutzspachtel innen W wird verwendet in Innenräumen, die nicht ständig Nässe oder stark aggressiven Gasen ausgesetzt sind.
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Spezialbindemittelkombination.
Farbtöne	weiß
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ geeignet für F-30, F-60, F-90, R-30, R-60, R-90 ■ Festkörpervolumen: 68 – 70 % ■ Zustand: zähflüssig ■ Komponenten: einkomponentig ■ Lieferviskosität: verarbeitungsfertig/tixotropisch
Lagerung	Gut verschlossen im Originalgebinde, an einem gut gelüfteten, frostfreien und trockenen Raum aufbewahren.
Dichte	1,35 kg/l
Verpackung / Gebindegrößen	5 l Gebinde

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<p>Grundierung: 150 g/m² CAPATHERM® STAHL PRIMER oder CAPATHERM® KO Schutzgrund LM oder für verzinkte Fläche 150 g/m² CAPATHERM® Phosphatgrund 2 K LM Brandschutz: Verbrauch siehe Tabelle</p> <p>Dämmschichtbildner: Verbrauch je Schutzklasse</p> <p>Brandschutzspachtel: Verbrauch je nach Untergrund</p> <p>Schutzlack: Innenbereich: 1 x 120 g/m² CAPATHERM® TOP Überzugslack INNEN W</p> <p>Außenbereich: 2 x 120 g/m² CAPATHERM® TOP Überzugslack innen W Die Verbrauchswerte beziehen sich auf unverdünntes Material, ohne Verluste. Bei Fachwerken richtet sich die erforderliche Nassauftragsmenge nach dem jeweiligen U/A Wert der vorhandenen Stahlprofile. Die angegebene Anzahl der Arbeitsgänge bezieht sich nur auf den Dämmschichtbildner, ist nicht verbindlich und abhängig von der Auftragsart und Professionalität des Verarbeiters, sowie von der Profilbeschaffenheit und der jeweiligen Oberflächenanforderung.</p>
---------------------	--



Verarbeitungsbedingungen	Nicht unter +5 °C, maximal +50 °C und nicht über 70% relativer Luftfeuchte verarbeiten. Bei Regen, Schnee, Tau, Kondenswasserbildung (erhöhte Gefahr der Kondenswasserbildung bei über 70% relativer Luftfeuchte), bei extremer Sonneneinstrahlung und Auftreten von angreifenden Gasen oder Befall von Stäuben sind die Arbeiten einzustellen und dürfen erst nach Wegfall der schädigenden Einflüsse wieder aufgenommen werden. Die Spachtelung bis zur Fertigstellung des Gesamtaufbaues, einschließlich Schutzlack unbedingt vor Nässe und Witterungseinflüssen schützen. Wir empfehlen einhausein. Die Trocknung nasser Oberflächen kann durch Flammstrahlen erfolgen. Die Erwärmung verringert die Gefahr neuer Kondenswasserbildung. Bei kritischen Belastungen, z. B. häufiger Kondenswasserbildung oder Erwärmen von Oberflächen > 45 °C, sind gegebenenfalls besondere Maßnahmen zu treffen.
Verdünnung	Mit sauberem Wasser.
Verbrauch	je nach Dicke der Brandschutzschichte.
Trocknung / Trockenzeit	Überarbeitbar nach 24 Stunden bei 1 mm Brandschutzschicht. Überarbeitbar nach 48 Stunden bei 2 mm Brandschutzschicht. Die Trocknungseigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 20 °C mit natürlicher Lüftung, eine relative Luftfeuchte von 65 % und können bei anderen Witterungsbedingungen stark abweichen. Taupunktunterschreitungen während der Verarbeitung sind unzulässig.
Hinweise	Überzugslacke: Zur färbigen Gestaltung darf nur systemgeprüfter CAPATHERM® Stahl Überzugslack LM in den von uns empfohlenen Farbtönen verwendet werden. Der Schutzlack darf frühestens 48-72 Stunden nach Aufbringen der letzten Brandschutzspachtelschicht aufgetragen werden. CAPATHERM®-Überzugslack sind selbstverlöschende Schutzlacke. Die Verwendung von anderen Schutzlacken oder die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Auftragsmengen ist unzulässig. Falls Schutzverkleidungen und Bekleidungen über mit DB beschichtete Bauteile angeordnet werden sollen, müssen Mindestabstände zwischen 2–6 cm, je nach Brandwiderstandsklasse eingehalten werden, um eine Behinderung der Brandschutzwirkung zu vermeiden. Wärmebelastung der fertigen Beschichtung über +80 °C kann zu Oberflächenstörungen führen.
Besondere Hinweise	Die Brandschutzspachtelschichten müssen in mehreren Arbeitsgängen aufgetragen werden. Die Nassschichtdicke des Brandschutzspachtels soll 1.000 µm, je Arbeitsgang nicht überschreiten. Die lt. vorgegebenen Mindestauftragsmengen / Mindestschichtdicken sind unbedingt einzuhalten und dürfen nicht unterschritten werden, da dadurch die Brandschutzwirkung beeinträchtigt werden kann. Die allgemeinen Arbeitssicherheitsvorschriften für Anstrichstoffe sind zu beachten. Für gute Belüftung ist zu sorgen. Die Beschichtungsarbeiten dürfen nur durch ein geschultes und mit der Art und Wirkungsweise der Brandschutzbeschichtung vertrautes Fachpersonal ausgeführt werden. Im Außenbereich darf nur die lösemittelhaltige Type verwendet werden. Brandschutz: Verbrauch siehe Tabelle Brandschutzspachtel: Verbrauch je nach Untergrund Schutzlack: 1 x 120 g/m ² CAPATHERM® Stahl Überzugslack LM Die Verbrauchswerte beziehen sich auf unverdünntes Material, ohne Verluste. Bei Fachwerken richtet sich die erforderliche Nassauftragsmenge nach dem jeweiligen U/A Wert der vorhandenen Stahlprofile. Die angegebene Anzahl der Arbeitsgänge bezieht sich nur auf den Dämmschichtbildner, ist nicht verbindlich und abhängig von der Auftragsart und Professionalität des Verarbeiters, sowie von der Profilbeschaffenheit und der jeweiligen Oberflächenanforderung.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/i): 140 g/l. Dieses Produkt enthält max. 50 g/l VOC
Hinweise zum sicheren Umgang	Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 12
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: CapaTherm Stahl Brandschutzspachtel W, Stand: 05 / 2015

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at